

FOKUS

KINDERGEMEINDERAT

DEMOKRATIE DER ZUKUNFT
Darum geht's beim KiGRa der
Landentwicklung Steiermark.

**Kinder
Gemeinde
Rat** 
LANDENTWICKLUNG
STEIERMARK


LAND
ENTWICKLUNG
STEIERMARK



**DU BIST
ETWAS GANZ
BESONDERES**

WWW.KIGRA.AT

SAVE THE DATE

Samstag, **08. Juni 2024**
Erste Steirische KiGRa-Konferenz
Veranstaltungszentrum Krieglach



„Es ist wunderbar, mit welchem Eifer sich die jungen Steirerinnen und Steirer für ihre Heimatgemeinde einsetzen. Bereits in 40 Gemeinden hat sich ein Kindergemeinderat der Landentwicklung Steiermark gebildet, in dem die Jüngsten mitgestalten und Dinge verändern wollen. Ich bedanke mich bei allen Kindergemeinderätinnen und Kindergemeinderäten für ihren Einsatz in ihrer Gemeinde und für unsere Steiermark!“

MAG. CHRISTOPHER DREXLER

LANDESHAUPTMANN
LAND STEIERMARK

„Im KiGRa wird Demokratie, ihre Werte, und wie sie funktioniert, für Kinder erlebbar gemacht. Es ist eine großartige Möglichkeit für junge Menschen, ihr eigenes Demokratieverständnis zu entwickeln. Ich danke der Landentwicklung Steiermark für diesen wichtigen Beitrag zur Demokratiebildung unserer Kinder!“



MANUELA KHOM
ERSTE LANDTAGSPRÄSIDENTIN
LAND STEIERMARK



„Kindergemeinderäte sind sehr wichtige Einrichtungen – für die Kinder selbst, aber auch für uns Erwachsene. Kinder haben ihren eigenen Kopf, eigene Ideen, eigene Bedürfnisse und Wünsche. Ihnen bei jeder Gelegenheit Gehör zu schenken und ihre Anliegen ernst zu nehmen, ist unser Auftrag. Daher freue ich mich, dass wir in der Steiermark bereits so viele Kindergemeinderäte angeloben durften und danke allen, die diese wertvollen Projekte mittragen und mit Leben füllen!“

SIMONE SCHMIEDTBAUER

LANDESRÄTIN LEBENSRESSORT
LAND STEIERMARK

„Demokratie ist einer der zentralen Werte unserer Gesellschaft. Umso wichtiger ist es, dass wir bereits Kindern die Mitgestaltung am öffentlichen Leben und die Beteiligung am politischen Leben ermöglichen. Die Einrichtung eines Kindergemeinderats ist für jede Gemeinde eine Bereicherung.“



WERNER AMON, MPA
LANDESRAT EUROPA, INTERNATIONALE
ANGELEGENHEITEN, BILDUNG UND PERSONAL
LAND STEIERMARK

Editorial

**Liebe Leserinnen,
liebe Leser, liebe Kinder!**



Wertschätzung & Nachhaltigkeit

In unserer Arbeit in der Landentwicklung Steiermark sind uns Wertschätzung und Nachhaltigkeit besonders wichtig. Unsere Kindergemeinderäte sind gelebte Nachhaltigkeit in ihrer schönsten Form, bestehen doch die meisten von ihnen bereits in der zweiten, dritten oder sogar vierten Nachfolgeneration.

Wertschätzung bedeutet, DANKE zu sagen...

... den Bürgermeister:innen und Entscheidungsträger:innen, die den Mut und die Weitsicht aufbringen, Kinder und Jugendliche einzubinden, den Eltern, die es ihren Kindern ermöglichen, Teil eines KiGRa zu sein, den Kindergemeinderatsbetreuer:innen in den Gemeinden, die dafür sorgen, dass der KiGRa kein einmaliges Projekt bleibt, sondern zu einem dauerhaften Gremium wird. Danke vor allem auch an mein Kinder- und Jugendbeteiligungsteam in der Landentwicklung Steiermark, das über die Jahre ein großartiges pädagogisches Konzept entwickelt hat und mit viel Herz und außergewöhnlichem Engagement alle KiGRas quer durch die Steiermark begleitet.

Ich bin unheimlich stolz auf 40 KiGRa's der Landentwicklung Steiermark und freue mich auf viele weitere.

MAG.^A SANDRA HÖBEL
GESCHÄFTSFÜHRERIN LANDENTWICKLUNG STEIERMARK



Ein KiGRa für jede steirische Gemeinde

Der Kindergemeinderat (KiGRa) der Landentwicklung Steiermark hat sich in den letzten zehn Jahren zu einem Erfolgsmodell entwickelt, das inzwischen bereits in 40 steirischen Gemeinden gut verankert ist.

Die Einrichtung eines KiGRa dient der Förderung der Teilhabe von Kindern an kommunalen Entscheidungsprozessen. Junge Menschen können ihre Perspektiven und Ideen einbringen und die Entwicklung ihrer unmittelbaren Umgebung aktiv mitgestalten.

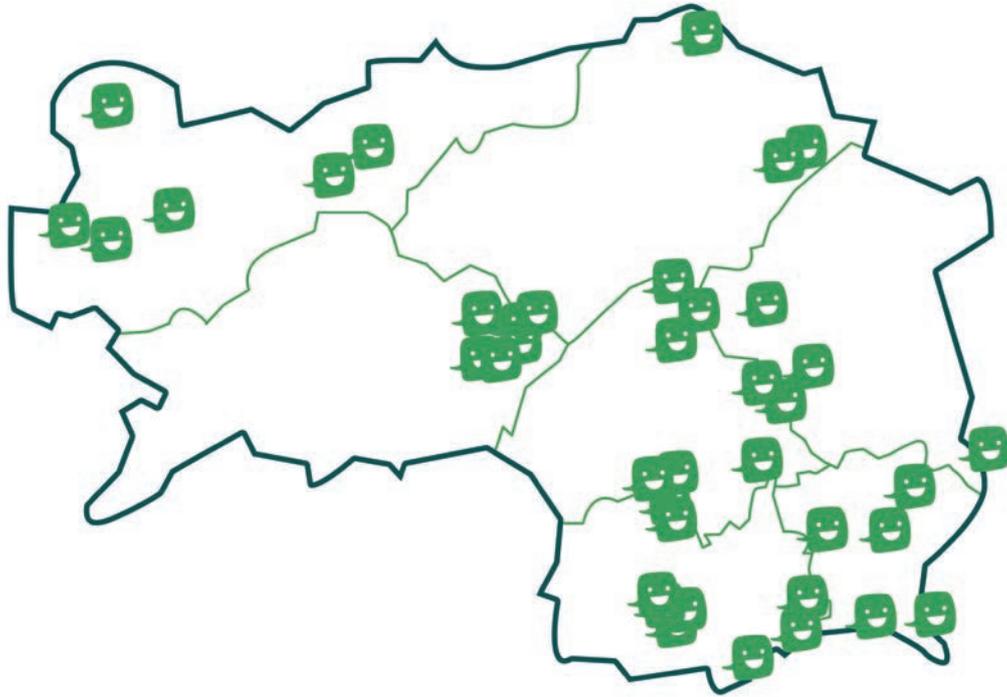
Diese frühe Einbindung in die Gemeinde ermöglicht Kindern, demokratische Prozesse kennenzulernen und zu verstehen, was ihr Engagement für die Gemeinschaft stärkt und langfristig ihr Verantwortungsbewusstsein fördert. Durch Projekte des KiGRa werden zudem innovative Lösungsansätze generiert, die das Gemeinwohl fördern und die Lebensqualität in der Gemeinden nachhaltig verbessern.

Insgesamt trägt der Kindergemeinderat somit dazu bei, die Zukunftsfähigkeit und die lebendigen Gemeinden in der Steiermark zu fördern.

Ich wünsche mir einen KiGRa für jede steirische Gemeinde!

LTABG. VZBGM. ÖKR FRANZ FARTEK
OBBMANN LANDENTWICKLUNG STEIERMARK

KiGRa in Zahlen



2014 erblickte der erste KiGRa in Krieglach das Licht der Welt.
Heute, 10 Jahre später, blicken wir stolz auf
einen KiGRa in 40 steirischen Gemeinden.

2014

wird der erste
Kindergemeinderat der
Landentwicklung Steiermark
angelobt.

10

JAHRE KiGRa

40

Derzeit sind 40 KiGRas in den
steirischen Gemeinden vertreten.
Ihre Projekte werden mit Freude
und Motivation umgesetzt und
stoßen auch in der Bevölkerung
auf begeisterten Anklang.

100%

der Bürgermeister:innen,
unter denen ein
Kindergemeinderat
entstanden ist, würden
„ES WIEDER TUN“.

MEDIENINHABER / ANSCHRIFT: Verein Landentwicklung Steiermark, Hans-Sachs-Gasse 5/3, 8010 Graz. Tel.: +43 (0) 316 / 82 48 46, E-Mail: office@landentwicklung-steiermark.at **ZVR-NR.** 827485596, Landesgericht für ZRS Graz **GESCHÄFTSFÜHRERIN:** Mag.a Sandra Höbel. **HERAUSGEBERIN, GRAFISCHE GESTALTUNG UND LAYOUT:** Verein Landentwicklung Steiermark, Hans-Sachs-Gasse 5/3, 8010 Graz. Tel.: +43 (0) 316 / 82 48 46, E-Mail: office@landentwicklung-steiermark.at **FOTOS:** Jean van Lülik Photographer, Steiner, Teresa Rothwangl, GEOPHO, Marija Kanizaj, Sarah Raiser, Regina Stocker, Elena Schwab, Harald Schlossko, TheFlow, Volume, Adobe Stock **DRUCK:** druck.at **HAFTUNG:** Sämtliche Texte im Magazin wurden sorgfältig geprüft. Dessen ungeachtet besteht keine Garantie für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität. Der Verein Landentwicklung Steiermark haftet nicht für Schäden, die aus inkorrekten oder verspäteten Inhalten oder aus Handlungen resultieren, die im Vertrauen auf die Richtigkeit des Inhalts getätigt wurden. Alle Texte sind urheberrechtlich geschützt, sämtliche Inhalte dürfen ausschließlich zum privaten Gebrauch verwendet werden. **WEBSITE:** www.landentwicklung-steiermark.at; www.kigra.at



KiGRa Geschichte

Alles begann mit einem mutigen Experiment: Gudrun Müller-Gruber, Pädagogin und 23 Jahre lang passionierte Landentwicklerin, hatte einst die Vision eines Kindergemeinderates. Ihr erstes Konzept wurde von der Landentwicklung Steiermark 2014 mit einer engagierten Bürgermeisterin, begeisterten Betreuerinnen sowie motivierten Kindern in Krieglach umgesetzt. Der erste KiGRa der Landentwicklung Steiermark wurde am 15. Mai 2014 angelobt, der Grundstein gelegt. In den folgenden 10 Jahren bis heute entwickelte sich der KiGRa zum Erfolgsmodell der Landentwicklung Steiermark.

Im Zuge des Generationenwechsels im Team der Landentwicklung Steiermark erfuhr das KiGRa-Konzept mit dem nachfolgenden, jungen Pädagoginnen-Team einen umfassenden Relaunch: Im 25-jährigen Jubiläumsjahr der Landentwicklung Steiermark, 2022, erstrahlte das Gesicht des KiGRAs mit der eigenen Homepage, www.kigra.at, in neuem Glanz!



Maskottchen „Talky“ ist fortan ständiger Begleiter on Tour. Im Rahmen der Angelobung bekommt jede KiGRa-Gemeinde eine Glastafel mit dem jeweiligen KiGRa-Logo, diese soll das Gemeindeamt zieren.

**„DENN WO KiGRa
DRAUFSTEHT, IST AUCH
KiGRa DRIN!“**

Einmal KiGRa immer KiGRa

Es gibt viele gute Gründe, warum jede Gemeinde einen KiGRa der Landentwicklung Steiermark braucht. Unsere langjährigen Partner:innen sagen, warum! Die fünf wichtigsten Argumente haben wir für euch hier zusammengefasst:

1

UNSERE LANGJÄHRIGE ERFAHRUNG

Seit 27 Jahren setzen wir bei der Landentwicklung Steiermark erfolgreich nachhaltige Entwicklungen in den Gemeinden und Regionen unserer Steiermark in Gang und bauen dabei seit jeher auf Beteiligung.

Wir sind stolz auf 40 Kindergemeinderäte, die teilweise bereits in zweiter, dritter oder sogar vierter Generation bestehen.

„Die Landentwicklung Steiermark hat inzwischen ein Jahrzehnt Erfahrung im Aufbau von Kindergemeinderäten. Hier wurde ein großartiges, pädagogisches Konzept entwickelt, das die Basis für den Erfolg des KiGRa bildet.“

KiGRas in 40 steirischen Gemeinden sprechen für sich!“



MAG. JOSEF WALTL
BÜRGERMEISTER WIES

2

UNSERE GELEBTE NACHHALTIGKEIT

In unseren KiGRa-Gemeinden bauen wir eine nachhaltige Beteiligungskultur auf, die auch nach unserer Prozessbegleitung fix in der Gemeinde verankert ist.

Das fortlaufende Coaching eines Betreuer:innen Teams, die Bereitstellung von Arbeitsmaterialien sowie steiermarkweite Vernetzungsmöglichkeiten sind nur einige Beispiele für eine erfolgreiche, kontinuierliche Begleitung.



STEFANIE KAISER
BETREUERIN KIGRA GAMLITZ

„Als Pädagogin im Ort, habe ich mich besonders darüber gefreut, dieses Projekt begleiten und nun auch leiten zu dürfen! Ich finde es besonders schön, mit welchem Ehrgeiz, Ideenreichtum und Freude die Kinder an all unseren Projekten teilhaben. Die Welt mit Kinderaugen zu sehen und damit in Gamlitz etwas bewirken zu können - das liegt uns am Herzen!“

UNSERE BESONDEREN METHODEN



Spielerische und kindgerechte Methoden sind die Basis unserer Herangehensweise. Ein ganz besonderer Workshop ist die Jeux Dramatiques-Einheit. Jeux Dramatiques ist ein Ausdrucksspiel aus dem Erleben. Die Kinder schlüpfen in eine Rolle in ihrer Gemeinde. Gestaltungswille, Soziales Lernen und Identifikation werden so besonders gefördert.

„Jeux Dramatiques ermöglicht uns, über das Theaterspiel in das Thema Gemeinde spielerisch einzusteigen, um gemeinsam Gemeinde lebendig und umfassend zu erleben und zu verstehen.“



MARION SEIDL-HOFBAUER
AUSBILDUNGSLEITERIN JEUX-DRAMATIQUES



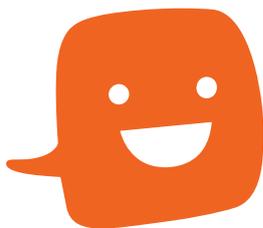
„Durch die Einrichtung eines Kindergemeinderates haben Kinder die Chance, Themen in ihrer Gemeinde aktiv mitzugestalten. Der Kindergemeinderat ist mittlerweile eine Erfolgsgeschichte!“

MAG. A DORIS BUND
BEZIRKSHAUPTFRAU DEUTSCHLANDSBERG



WAHL UND ANGELOBUNG

Beim KiGRa werden eine Kinderbürgermeisterin und ein Kinderbürgermeister sowie die Kindergemeinderäte gewählt und feierlich angelobt. Die offizielle Feierlichkeit stellt die formelle Gründung des Kindergemeinderats dar und bietet zudem die Chance, auch Eltern, Großeltern, Geschwister und Freund:innen teilhaben zu lassen und deren Interesse am Gemeindeleben zu vertiefen.



ZERTIFIZIERUNG ZUR FAMILIEN- UND KINDERFREUNDLICHEN GEMEINDE

Die Zertifizierung zur familien- und kinderfreundlichen Gemeinde ist ein kommunalpolitischer Prozess für österreichische Gemeinden, Städte und Bezirke. Ergänzend zum Kindergemeinderat bietet die Landentwicklung Steiermark die Möglichkeit, steirische Gemeinden und Regionen auf dem Weg zum staatlichen Gütesiegel zu begleiten.



„Der Kindergemeinderat war in unserer Gemeinde Ausgangspunkt auf dem Weg zur Zertifizierung als kinder- und familienfreundliche Gemeinde. Der Prozess der Zertifizierung ermöglichte uns, Bewährtes bewusst wahrzunehmen und neue Maßnahmen zielgerichtet zu entwickeln.“



THOMAS STACHER, BA MA MA
VIZEBÜRGERMEISTER HALBENRAIN

WAS MACHT der KiGRa?

Der Kindergemeinderat – oder kurz KiGRa – ist das offizielle Vertretungsgremium aller Kinder zwischen 8 und 12 Jahren in der Gemeinde.

Auf spielerische Art lernen die Kinder Verantwortung kennen und setzen sich intensiv mit ihrer Gemeinde auseinander. Sie lernen, was es heißt, gemeinsam Ideen zu schmieden, Projekte zu entwickeln und umzusetzen und demokratisch zu entscheiden.

Während bei den Kindern die Begeisterung für das Gemeindeleben geweckt wird, eröffnet sich für die Gemeinde die Chance, die Perspektive der Kinder aufzugreifen und so eine aktive Beteiligungskultur und -struktur innerhalb der Gemeinde zu fördern.

AUFBAU DES KINDERGEMEINDERATES IN DER GEMEINDE

Ziel des Kindergemeinderats ist die aktive Einbindung von Kindern in das Gemeindeleben. Das Angebot richtet sich dabei vor allem an Kinder im Alter zwischen 8 und 12 Jahren.

In acht moderierten Workshops lernen die Kinder ihre Heimatgemeinde kennen, entwickeln soziale Kompetenz und wachsen durch gemeinsames Handeln und Verantworten an der Entwicklung und Umsetzung ihrer eigenen Projekte.

Besonderes Highlight im Prozess ist die Wahl der Kinderbürgermeisterin und des Kinderbürgermeisters mit feierlicher Angelobung mit Familien und Freund:innen.



„Kinder und Jugendliche näher an das demokratische Leben unserer Gemeinschaft heranzubringen und ihnen somit auch die Möglichkeit des aktiven Gestaltens zu bieten, sehe ich als große Chance für unsere Gemeinden, die Aufgabe in der Zukunft zu meistern!“

LTABG. ING. BRUNO ASCHENBRENNER BÜRGERMEISTER ST. MAREIN / FEISTRITZ

KiGRa 2.0

Der Kindergemeinderat 2.0 zielt darauf ab, einer weiteren Generation an Kindergemeinderät:innen die Möglichkeit zu bieten, die Interessen und Anliegen ihrer Altersgruppe einzubringen.

Nach einer zweijährigen Amtszeit wird nicht nur die Weitergabe der Verantwortung markiert, sondern auch der Austausch von Wissen, Erfahrungen und Visionen. Bewährte Abläufe wie die Wahl zum Kinderbürgermeister und zur Kinderbürgermeisterin lassen eine Nachfolgegeneration des KiGRa entstehen.

Um auch die nächste Generation des KiGRa erfolgreich in der Gemeinde zu verankern, bietet die Landentwicklung Steiermark für Gemeinden ein eigens zugeschnittenes Angebot, welches die Begleitung von fünf Workshops umfasst. Zudem steht auch das vertiefende Coaching des Betreuer:innenteams im Vordergrund.

DIPL. ING. FRANZ NÖHRER

BÜRGERMEISTER ST. RUPRECHT AN DER RAAB

„Auch beim Kindergemeinderat 2.0 sind wieder sehr viele Kinder dabei, die mit viel Energie und vielen Ideen die Interessen unserer Kinder in der Gemeinde vertreten wollen. Ich freue mich schon auf die zukünftige Zusammenarbeit.“



LTABG. MARIA SKAZEL

BÜRGERMEISTERIN ST. PETER IM SULMTAL

„Mit dem Kindergemeinderat 2.0 bekommen unsere Jüngsten erneut die Chance, aus ihren Ideen Projekte zu entwickeln und diese auch umzusetzen. Dabei werden die Kinder professionell von der Landentwicklung Steiermark sowie Gemeinderätin Christina Better begleitet. Im Kindergemeinderat lernen sie auf spielerische Weise Verantwortung zu tragen und bekommen einen Einblick, wie eine Gemeinde funktioniert.“

„Der „KiGRa 2.0“ ist für mich als Bürgermeister sowie für den gesamten Gemeinderat nicht nur ein Schlagwort. Der Kindergemeinderat bietet eine tolle Chance, die Begeisterung der Kinder für das Gemeindeleben zu wecken, die Perspektive der Kinder aufzugreifen, um so die Anliegen unserer Jugend noch besser in unsere Gemeindefarbeit einbeziehen bzw. ihre Ideen umsetzen zu können. Als Gemeindevertreter:innen sind wir gefordert und gut beraten, die vorgeschlagenen Projekte ernst zu nehmen.“

ERWIN HINTERDORFER BÜRGERMEISTER ST. MARGARETHEN BEI KNITTELFELD



„Die Angelobung ist mehr als eine Feierlichkeit. Es ist der Beginn einer Reise, auf welcher unsere jungen Mitglieder lernen, Verantwortung zu tragen. Sie werden bei Gemeinde-Projekten miteinbezogen, wodurch sie den Wert der Mitgestaltung begreifen und die Lebendigkeit unserer Gemeinde prägen werden.“



CHRISTIAN HAIDER
BÜRGERMEISTER ADMONT

UNSERE ANGELOBUNG

Aus allen KiGRa Workshops sticht einer wohl ganz besonders hervor: Die Angelobung. Es ist schon etwas besonderes, wenn die ranghöchsten Persönlichkeiten aus Gemeinde, Region und oft auch des Landes Steiermark dem Gelöbnis der jungen Kinderbürgermeister:innen beiwohnen.

EIN EREIGNIS, DAS IN ERINNERUNG BLEIBT.



MST. WERNER MUHR
KIGRA BETREUER PREMSTÄTTEN

„Bei der festlichen Angelobung wurde die Bedeutung des Kindergemeinderates hervorgehoben und die jungen Gemeinderät:innen konnten ihre Ideen und Vorhaben den Eltern, Verwandten und Gemeindebürger:innen präsentieren.“



Talky & die GLASTAFEL

Wie jede Gemeinde ihr Wappen trägt, so stellen auch die Kindergemeinderät:innen stolz ihr selbst entworfenes Logo zur Schau.

Die mit dem KiGRa-Logo gestaltete Glastafel, wird im Rahmen der feierlichen Angelobung von der Landentwicklung Steiermark übergeben. Sie soll ein sichtbares Zeichen der Verbundenheit in der KiGRa-Steiermark-Familie sein und ihren würdigen Platz im Gemeindeamt finden.



„Der Vulkan steht für das Vulkanland, die Apfelbäume für unsere Obstbauern, der Acker für die vielen Bauern in unserer Gemeinde. Mitten durch Gnas fließt unser Gnasbach, in dem Fische, Frösche, kleine Krebse leben. Die fröhlichen Kinder stehen für unsere Kinderfreundliche Gemeinde. Gnas wird auch als „Tatschkerland“ bezeichnet wird, deshalb der kleine Frosch im Logo unten.“

TIMO KINDERBÜRGERMEISTER GNAS



AUF- UND AUSBAU VEREINSINTERNER PRÄVENTIONSKETTEN

KINDERSCHUTZ betrifft uns alle

Die Landentwicklung Steiermark setzt sich seit dem vergangenen Jahr verstärkt mit dem Thema Kinderschutz auseinander.

Aufgrund zahlreicher Projekte und Prozesse zur Kinder- und Jugendbeteiligung wurde ein umfassendes Kinderschutzkonzept entwickelt. Dieses Schutzkonzept dient sowohl der Sensibilisierung, als auch der Orientierung im Hinblick auf gemeinsame Grundwerte und Verhaltensrichtlinien zum Thema Gewaltschutz.

Mit Marlene Büchler, BA MA und Tanja Oberwalder, BA MA wurden zwei Kinderschutzbeauftragte in der Landentwicklung Steiermark benannt.

Weiters wurden präventive Maßnahmen zum Kinderschutz festgelegt. Dazu gehören Standards für die Kindergemeinderatsbetreuer:innen, Richtlinien für die Öffentlichkeits- und Medienarbeit, sowie die Möglichkeiten der Partizipation.

Eine Kinderschutzklärung für das Betreuer:innen-Team, soll einen sicheren Umgang mit Kindern und Jugendlichen gewährleisten.

KINDERRECHTE IN GAMLITZ

„Ein Kinderrecht ist das Recht auf freie Meinungsäußerung“.

Kindergemeinderat Florian hat den Workshop wie folgt zusammengefasst:



FLORIAN
KINDERGEMEINDERAT GAMLITZ

„Wir durften uns schon zum zweiten Mal im Kindergemeinderat treffen. Diesmal waren wir im Haus der Vereine. Dort lernten wir die Kinderrechte besser kennen. Außerdem sammelten wir schon einige Ideen für Projekte, die wir gemeinsam umsetzen werden. Darunter waren drei Themen: Natur, Verkehr und Miteinander, z.B. Blumenbeete pflanzen, Schneestecken wegräumen oder sich mit einem anderen Kindergemeinderat einmal treffen. Auch diesmal gab es wieder eine gute Jause.“

Wir freuen uns schon aufs nächste Mal.“

STRASSENKREIDE AKTION



BEATRICE SAURER
BETREUERIN KIGRA STAINZ,
GEMEINDERÄTIN

„Der KiGRa Stainz brachte Farbe auf den Stainzer Hauptplatz und lud alle Besucher:innen ein, sich als Zeichner:innen rund um das Thema "Demokratie" zu betätigen. Schätzspiele, eine Button-Station und eine Jausenstation durften natürlich auch nicht fehlen. Besucher:innen konnten ihre Anliegen an den Kindergemeinderat weitergeben.“

Der 15. September als „Internationaler Tag der Demokratie“ bot eine gute Gelegenheit über Regierungsformen, Bürgerrechte und persönliche Haltungen zu reden.“



FAMILIENFREUNDLICHE GEMEINDE



Die Zertifizierung „familienfreundlichegemeinde“ ist ein kommunalpolitischer Prozess für österreichische Gemeinden, Marktgemeinden oder Städte. Ziel der Zertifizierung ist es, das Vorhandensein familienfreundlicher Maßnahmen in der Gemeinde zu identifizieren und den Bedarf zu ermitteln.

Als Kooperationspartner der Familie & Beruf Management GmbH und UNICEF Austria begleiten wir als Landentwicklung Steiermark die Zertifizierungen und Re-Zertifizierungen von familienfreundlichen Gemeinden und Regionen in der Steiermark.

„Die Angebote der Landentwicklung Steiermark mit KiGRa und Jugendbeteiligung sind ideale Maßnahmen zur Umsetzung im Rahmen der kinder- und familienfreundlichen Gemeinden. Wir freuen uns sehr über die gute Zusammenarbeit.“



MAG. A ELISABETH WENZL
GESCHÄFTSFÜHRERIN
FAMILIE UND BERUF GMBH



BERNHARD LIEBMANN
BÜRGERMEISTER LASSNITZHÖHE

„Als Bürgermeister der Marktgemeinde Laßnitzhöhe ist es mir sehr wichtig, den Kindergemeinderat miteinzubeziehen. Die Kinder sind unsere Zukunft, somit ist es mir ein großes Anliegen, ihre Meinungen und Ideen für die Entwicklung unserer Gemeinde zu kennen.“

„Die Zertifizierung ist für uns eine wertvolle Hilfe zum Thema Familie. Der daraus entstandene Kindergemeinderat ist ein Beispiel, das wir mit der Landentwicklung professionell und auch mit Spaß umsetzen.“



MAG. DIETMAR FUCHS
VIZEBÜRGERMEISTER BAD LOIPERSDORF

Die Rechte des Kindes sollten in der Familie, in der Gemeinde, in den Regionen und in der Schule gelebt werden. Ob getroffene Entscheidungen und Maßnahmen zu Gunsten oder zu Ungunsten der Kinder ausfallen, macht sich schnell in deren Alltag bemerkbar.

Aufgrunddessen vergibt UNICEF Österreich in Zusammenarbeit mit der Familie und Beruf Management GmbH die Zertifikate „Kinderfreundliche Gemeinde“ und „Kinderfreundliche Region“. Diese Zertifikate würdigen Gemeinden und Regionen, die sich besonders für die Umsetzung der Kinderrechte auf kommunaler Ebene einsetzen.



ES WAR EINMAL vor 10 Jahren...

Die Marktgemeinde Krieglach hat sich bereits 2014 entschlossen, gemeinsam mit der Landentwicklung Steiermark den ersten Kindergemeinderat ins Leben zu rufen.



„Seitdem haben schon mehrere Generationen von Krieglacher Kindergemeinderäten aktiv das Gemeindeleben mitgestaltet. Meine Absicht war und ist es, dass bereits den Kindern ein Einblick in die interessante und vielfältige Aufgabe eines Gemeinderates gewährt werden soll, und darüber hinaus finde ich es auch extrem wichtig, dass Kinder lernen, Verantwortung zu übernehmen, Entscheidungen zu treffen und zu diesen Entscheidungen zu stehen.“

DIPL. ING. IN REGINA SCHRITTWIESER
BÜRGERMEISTERIN KRIEGLACH

Insbesondere soll damit das Interesse der Kinder und Jugendlichen für die eigene Gemeinde geweckt werden und der Grundstein dafür gelegt werden, eines Tages als Gemeinderat oder Gemeinderätin für die Heimatgemeinde zur Verfügung zu stehen!“



„Meine Tätigkeit im Kinder- und Jugendgemeinderat hat deshalb so großen Spaß gemacht, weil die Anliegen der Krieglacher Kinder und Jugendlichen gehört und ernst genommen werden. Dies hat mich inspiriert, für den Krieglacher Gemeinderat zu kandidieren und als gewählte Gemeinderätin die Funktion der Jugendausschuss-Obfrau im Gemeinderat zu übernehmen, um die Jugendlichen bei der Umsetzung ihrer Vorschläge und Ideen zu unterstützen.“



ELENA SCHWAB
JUGENDRAT KRIEGLACH 2015-2018,
GEMEINDERÄTIN

„Ich wollte schon vor Corona für den Krieglacher Kindergemeinderat aktiv sein. Seit letztem Jahr bin ich dabei und das freut mich riesig. Stolz sind wir darauf, dass die KiGRa-Konferenz in unserer schönen Marktgemeinde stattfindet.“

Soviel darf ich jetzt schon verraten:
Es gibt am 8. Juni eine Superüberraschung!“



MARIO SOMMER
AMTIERENDER VIERTER KINDERBÜRGERMEISTER KIGRA KRIEGLACH

MAL DIR DEINEN TALKY

Talky-Malwettbewerb

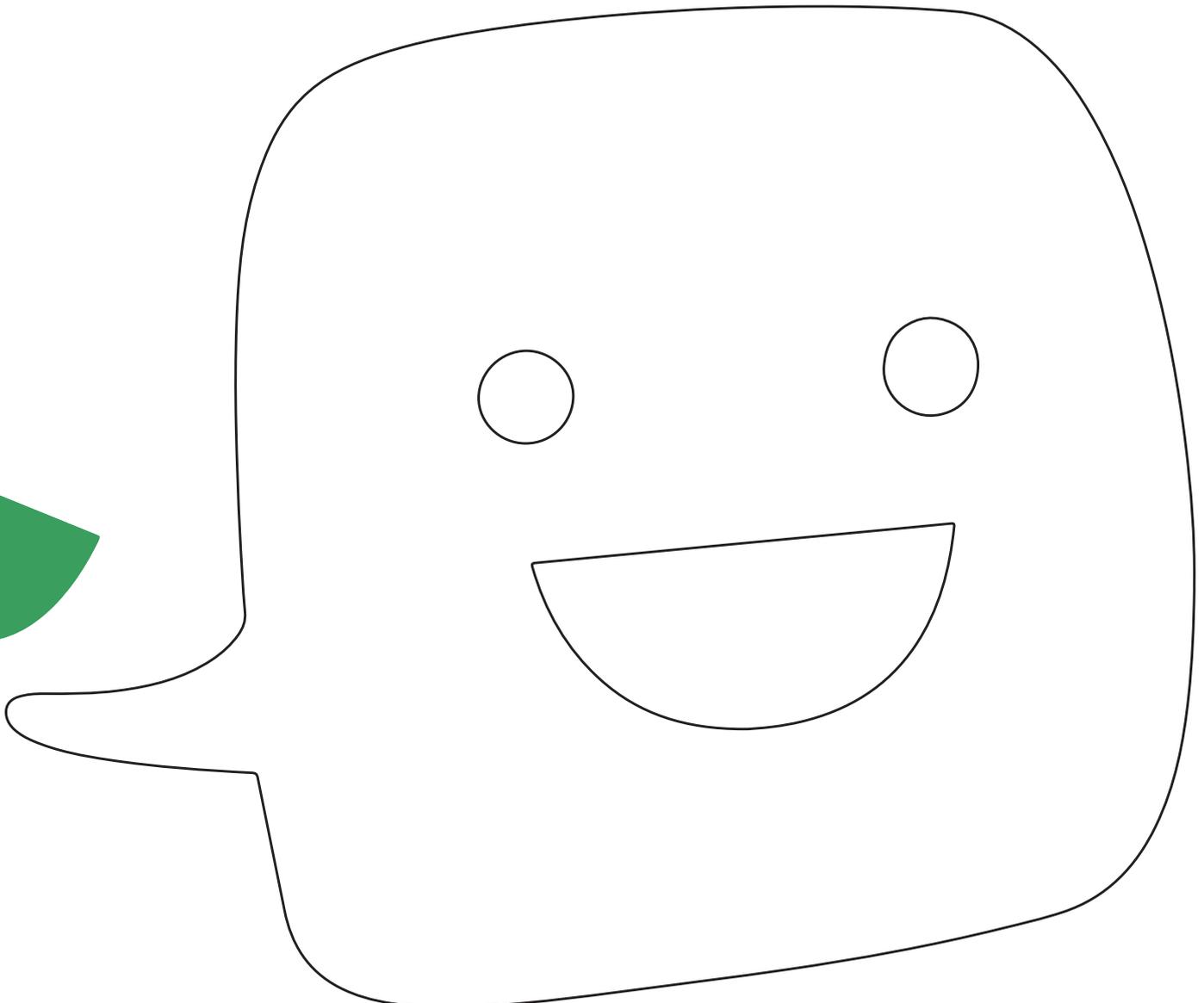
Mal dir deinen Talky und sende ihn per Mail an:
talky@landentwicklung-steiermark.at
Einsendeschluss ist der 24. Mai 2024



Aus allen eingesandten und abgegebenen Talkys werden bei der „Ersten Steirischen KiGRa-Konferenz“ am 8. Juni in Krieglach zehn Gewinner:innen gezogen, die einen Talky bekommen.

Dein Name: _____

Dein KiGRa: _____





TALKY interviewt

Hallo Leute!

Ich bin Talky! Ich bin das offizielle Maskottchen des KiGRa und euer größter KiGRa-Fan!

Talky ist abgeleitet vom Englischen und bedeutet „Reden“.

Als Gedanken-Übersetzer zwischen den Großen und den Kleinen hab ich immer was zu tun. Denn miteinander reden und gemeinsame Lösungen zu finden, das ist das allerwichtigste KiGRa-Gebot!

Ich habe immer ein offenes Ohr für euch:

TALKY@LANDENTWICKLUNG-STEIERMARK.AT



LOBMINGTAL

Was bedeutet dir der KiGRa in deiner Gemeinde?

„Für mich ist es wichtig, unsere Kinder in das aktive Gemeindeleben einzubinden, ihnen die Aufgaben der Gemeinde und des Gemeinderates näher zu bringen, und sie aktiv mitgestalten zu lassen. Durch die Unkompliziertheit und Lösungsorientiertheit können auch wir Erwachsene von unseren Kindern sehr viel lernen.“



CHRISTIAN WOLF
BÜRGERMEISTER LOBMINGTAL

KOBENZ

Was war das erste Projekt im Kindergemeinderat bei euch in Kobenz?

„Das erste Projekt war ein Weihnachtsbesuch in unseren zwei Pflegeheimen. Schon bei den Vorbereitungsarbeiten, wie Kekse backen, Engel basteln und Gedichte vorbereiten, waren die Kinder mit voller Begeisterung sehr motiviert dabei. Der Besuch bei den Bewohner:innen war sehr schön und auch lustig. Einige Kinder hatten dann auch gleich die Idee, so ein Projekt wieder zu machen, da wir damit älteren Personen wirklich Freude bereiten konnten.“



EVA PICKL
BÜRGERMEISTERIN KOBENZ

ST. RUPRECHT AN DER RAAB

Was bedeutet euch als Betreuer:innen der KiGRa in eurer Gemeinde?

„Den Kindern das Gemeindeleben näher zu bringen, dass sie es aktiv mitgestalten können und dass wir alle eine große Gemeinschaft sind!

Die Zukunft liegt in den Händen der Kinder und die Zukunft der Kinder liegt in unseren Händen.“



HELENE FUCHS & ALEXANDRA SZUMER
KIGRA BETREUERINNEN ST. RUPRECHT AN DER RAAB

MARIAZELL

Der Kindergemeinderat Mariazell war schon frühzeitig geplant. Was waren die Beweggründe für den verspäteten Start?

„Die Beweggründe für einen verspäteten Start des Kindergemeinderates in der Stadtgemeinde Mariazell lassen sich hauptsächlich damit begründen, dass der geplante Start genau mit dem Auftreten der Corona Pandemie zusammenfiel. Eine erfolgreiche Umsetzung des Kindergemeinderates wäre zu diesem Zeitpunkt kaum möglich gewesen. Der verspätete Start ist gekennzeichnet von Freude, guter Teilnahme und großem Interesse, gemeinsam etwas zu gestalten. Ich bin sehr dankbar, dass es gemeinsam mit der Landentwicklung Steiermark gelungen ist, den bestmöglichen Zeitpunkt für den Start des Kindergemeinderates in Mariazell abzuwarten. Herzlichen Dank.“



WALTER SCHWEIGHOFER
BÜRGERMEISTER MARIAZELL

ROTTENMANN

Was bewegt dich als Bürgermeister, einen KiGRa zu starten?

„In unserer Stadtgemeinde Rottenmann möchten wir die Perspektiven und Anliegen der jüngsten Einwohner aktiv in kommunale Entscheidungsprozesse einbeziehen. Durch einen Kindergemeinderat wird nicht nur die demokratische Bildung der Kinder gefördert, sondern es entsteht eine lebendige Verbindung zwischen den Jüngsten und den Gemeindestrukturen, die langfristig die Gemeinschaftsstärkung unterstützt.“



GÜNTER GANGL
BÜRGERMEISTER ROTTENMANN

Talky on Tour durch die

GEMEINDERLEBNISTAG

In den Sommerferien 2023 fand der Gemeinderlebnistag gemeinsam mit dem Kindergemeinderat St. Stefan ob Stainz statt. Von einer gemeinsamen Erkundung des Streuobstwanderweges mit Vertreter:innen der Jagdgesellschaft Pirkhof, über die Einkehr im Rüsthaus der Freiwilligen Feuerwehr Pirkhof, bis hin zum gemeinsamen Honigschleudern, waren viele großartige Programmpunkte mit dabei. Im Vordergrund stand, gemeinsam die Gemeinde zu erleben, da durfte eine Mitfahrt im „großen Feuerwehrauto“, dem TLF-A, natürlich nicht fehlen.



STOFFSACKERL-AKTION

In Ramsau am Dachstein setzten die Kinder mit Unterstützung ihrer Betreuer:innen ein Zeichen für die Umwelt. Angesichts des Problems des Plastikmülls im Meer und der täglichen Verwendung von Plastiksackerl, wollten sie Stoffsackerl als Alternative zu Plastiksackerl kreieren. Die Stoffsackerl wurden mit dem kreativen KiGRa-Logo und mit dem Slogan „Das ist uns wichtig: Stoff statt Plastik“ bedruckt. Mit 100 Sackerl im Gepäck sprachen die Kinder die Geschäfte im Ort an, damit diese in weiterer Folge bei Billa, Spar und dem Dorfladen verkauft wurden. Gestartet wurde im Frühjahr, ausverkauft waren sie bereits im Herbst. Welch' tolle Aktion! Über eine Neuauflage der Stoffsackerln wird bereits in der nächsten Generation des KiGRa nachgedacht.

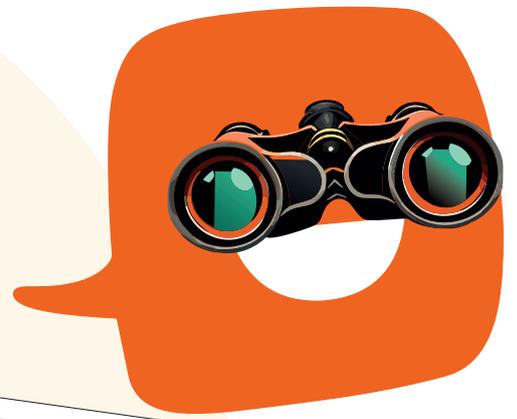


VERKEHRSSICHERHEIT

Eine der Aufgaben des Kindergemeinderates ist es, die Anliegen und Bedürfnisse der Kinder in Bezug auf Verkehrssicherheit zu vertreten. Der Kindergemeinderat Mooskirchen hatte bei einer Sitzung die Aufgabe, die Gemeinde zu erkunden. Bei der Ortsbegehung achteten die Kinder auf die Verkehrssicherheit, das Ortsbild, und welche Menschen sich im Ortskern aufhalten. Die Kinder teilten ihre Eindrücke während der Begehung mit, und die Erwachsenen dokumentierten alles sorgfältig auf Notizzettel. Zudem wurden Fotos von kinderfreundlichen Orten sowie von potenziellen Gefahrenstellen gemacht.



Steiermark



40 SCHLAUE KÖPFE

Mit über 40 Kindern ist Feldbach neben Krieglach einer der größten Kindergemeinderäte der Landentwicklung Steiermark.

Der KiGRa befindet sich gerade in der Aufbauphase. Am Anfang gab es Spiele zum Kennenlernen. Der KiGRa blickte auf die Stadtgemeinde Feldbach:

Was macht sie besonders?

Wo sind Kinder gerne?

Was machen sie am liebsten?

Die jungen Kindergemeinderät:innen gaben viele interessante Antworten. Nicht nur die Kinder hatten großen Spaß, auch das Betreuer:innen-Team war mit Begeisterung dabei.



KiGRa Feldbach

ICH MÖCHTE KINDERBÜRGERMEISTERIN SEIN, WEIL...
„... ich viele Ideen habe und sie auch umsetzen will.“ - Lara

MÜLLSAMMELN

Unsere Kindergemeinderät:innen hatten die Idee, unsere neue Müllsammelstelle zu bemalen und damit etwas bunter und ansprechender zu gestalten.

In einem demokratischen Prozess wurde das Motto der Verschönerungsaktion erarbeitet. Das Thema „Müll auf andere Weise“ wurde ausgewählt und über die Sommerferien fleißig Entwürfe gemacht. In einem Malworkshop wurden die Ideen, die später an der Müllsammelstelle montiert wurden auf Tafeln umgesetzt.

Mit viel Spaß und Kreativität waren die Kinder bei der Sache und „arbeiteten“ fleißig mit.



MAG. A BRIGITTE BRAUMANN

KIGRA BETREUERIN STATTEGG, GEMEINDEKASSIERIN



KiGRa Stattegg



Im Mai 2023 löste Bgm. Stephan Oswald von St. Stefan ob Stainz ein besonderes Versprechen ein. Kindergemeinderat Paul wünschte sich ein Frühstück mit dem Bürgermeister.

"... weil Kinder auch Rechte haben sollen."
- Alina

Ich

"... weil ich mich für die Wünsche von Kinder einsetzen möchte."
- Fabian

möchte



... den Kindern eine Stimme geben

... eine kindgerechte Zukunft gestalten



... Ideen schmieden



... Begeisterung wecken



Der KiGRa bedeutet für mich als

Kinder Gemeinde Rat

LANDENTWICKLUNG
STEIERMARK

"... weil ich
will, dass alle
glücklich sind."
- Anna-Carina

Kinder-
gemeinderät:in

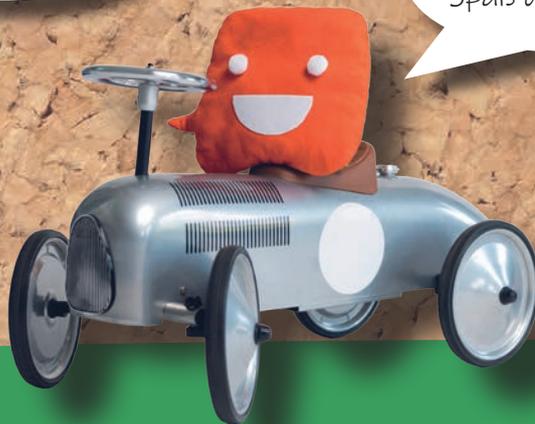
"... weil ich mich
für die Umwelt
einsetzen will,
ich höre jedem
zu, wenn jemand
Probleme hat."
- Sarah

sein, ...



... positive Energie

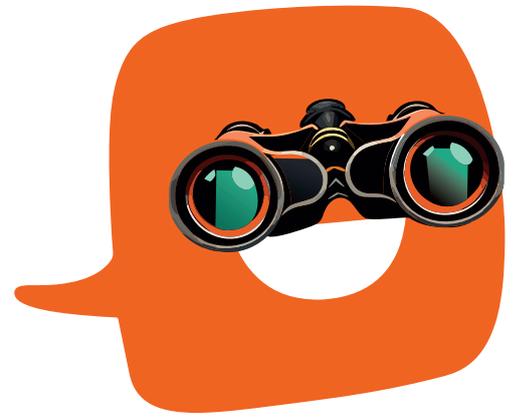
... mit Spiel und
Spaß dabei sein



Landentwickler:in ...

... Investment
in die Zukunft

TALKYon Tour



KiGRa Wies

Das Kürbisprojekt in der Marktgemeinde Wies wurde 2021 ins Leben gerufen. Die Kinder lernen den Weg vom Kern bis zum Kürbis, indem sie die Kerne ansäen, die Pflanzen aussetzen, jäten und schließlich die bunte Vielfalt an Kürbissen ernten.

Zunächst dekorierten die Kinder mit den Kürbissen den Ortskern, Geschäftseingänge, Zäune und Mauern. Dann wurde mit den Speisekürbissen eine wunderbare Kürbissuppe gekocht, welche, je nach Anlass wie z.B. beim Erntedankfest verkauft wurde.

2021 wurde der Erlös für die Renovierung der Pfarrkirche gespendet. 2023 verkaufte der KiGRa die Suppe beim Fest „Wies amol woa“, im Mai 2024 startet das großartige Projekt in die vierte Runde.

REZEPT KÜRBISCREMESUPPE



- 1 kg steirischer Speisekürbis
- 2 Stück Zwiebel
- 2 Knoblauchzehen
- 3-4 EL ÖL
- 1,5 l Wasser
- Salz
- 3 - 5 EL biologische Suppenwürze oder
- 3 - 4 EL Wurzelgemüsepaste
- Schlagobers
- gemahlene Kürbiskerne

GUTEN
APPETIT

Die Zwiebel und die Knoblauchzehen schälen und in kleine Stücke schneiden, den Kürbis nach Bedarf schälen und grob würfelig schneiden, 3-4 EL Öl in einem Topf erhitzen, Zwiebel sowie Knoblauch ca. 5 Minuten rösten, die Kürbiswürfel dazugeben und unter Umrühren weitere 5 Minuten mitrösten, dann das Wasser und die Suppenwürze sowie das Salz dazugeben. Bei mittlerer Hitze so lange kochen, bis das Kürbisfleisch weich ist. Die Suppe fein pürieren und abschmecken. Mit geschlagenem Obers und gemahlene Kürbiskernen anrichten und genießen. Wer mag, kann noch einen kleinen Schuss steirisches Kürbiskernöl über die Suppe geben.

KIGRA macht den ORTSKERN BUNT

LEUTSCHACH AN DER WEINSTRASSE

„Bei uns in der Marktgemeinde Leutschach an der Weinstraße haben wir seit Herbst 2023 einen Kindergemeinderat. Kinder haben oft frische und kreative Ideen, die dazu beitragen können, den Ortskern attraktiver zu gestalten. Durch die Einbeziehung des Kindergemeinderates können diese Ideen gehört und in die Planung einbezogen werden. Kinder und ihre Familien identifizieren sich dadurch noch stärker mit ihrem Heimatort und nehmen aktiv am Gemeindeleben teil.“

ERICH PLASCH

BÜRGERMEISTER LEUTSCHACH AN DER WEINSTRASSE



FROHNLEITEN

„Kinder sind unsere Zukunft. Sie sind der Schlüssel zu einer lebendigen und nachhaltigen Entwicklung unserer Gemeinde. Wenn wir den Ortskern zukunftsfähig gestalten wollen, ist die Meinung unserer jungen Bürgerinnen und Bürger nicht nur wichtig, sondern unumgänglich.“

MAG. JOHANNES WAGNER

BÜRGERMEISTER FROHNLEITEN



MURECK

„Im Zuge unseres Prozesses zur Ortskernentwicklung ist es uns ein Anliegen, die jüngsten Bürger:innen mit ins Boot zu holen. Mit unserem Kindergemeinderat haben wir nun die Möglichkeit, aktiv mit den Kindern auch an der Stärkung unseres Ortskernes zu arbeiten. Kinder haben einfach andere Bedürfnisse, Blickwinkel und Ideen.“ **KLAUS STREIN** BÜRGERMEISTER MURECK



Talky on Tour



SENIOR:INNEN WEIHNACHTSFEIER



KiGRa Schladming

„Der Kindergemeinderat gestaltete einen Programmpunkt bei der Weihnachtsfeier 2024 für unsere Pensionist:innen.

Die Kinder stellten sich selbst auf der Bühne vor, erzählten, warum sie beim KiGRa dabei sind, und zauberten dabei Schmunzeln auf die Gesichter unserer Erwachsenen.“



DIPL. ING. HERMANN TRINKER
BÜRGERMEISTER SCHLADMING

BÄUME PFLANZEN



SILKE DEUTSCHMANN
BETREUERIN KIGRA STRASS IN STEIERMARK

„In der Marktgemeinde Straß wurden im letzten Jahr 50 kleine Bäumchen beim örtlichen Friedhof von den tatkräftigen jungen Gemeinderät:innen gepflanzt. Da dem Kindergemeinderat das Thema „Natur und Umwelt“ ein großes Anliegen ist, wurde zudem jeder Baum auch mit einer tollen Botschaft versehen.“



KiGRa Straß in Stmk

WEIHNACHTSSTAND

„Jedes Jahr am 8. Dezember wird im Ortskern von Altaussee ein Weihnachtsmarkt mit verschiedenen Ständen organisiert. Die Kinder wollten sich hier mit Weihnachtssackerln einbringen. Am Stand wurden diese Sackerln gegen freiwillige Spenden ausgeteilt. Danach wurden mit diesen Spenden haltbare Lebensmittel für die Weihnachtsaktion vom „Team Österreich“ gekauft und gemeinsam verpackt – mit persönlicher Grußkarte. So brachten die KiGRa-Kinder kleine Weihnachtsfreuden für bedürftige Familien in der Steiermark.“

MAG.A BARBARA RONACHER
BETREUERIN KIGRA ALTAUSSEE, GEMEINDERÄTIN



KiGRa Altaussee

SPIELPLATZPLANUNG

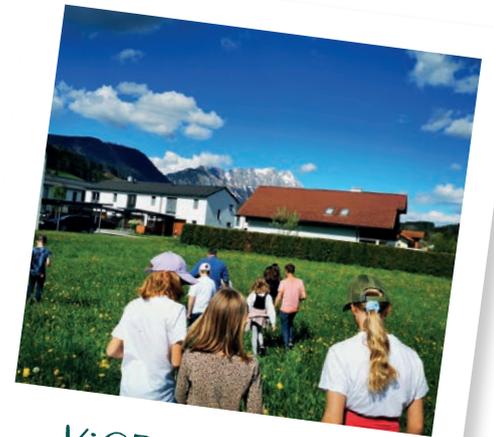
„Gröbming ist ein wachsender Ort und vor allem bei Familien mit jungen Kindern sehr beliebt. Aus diesem Grund haben wir uns entschlossen, einen dritten öffentlichen Spielplatz zu errichten.



THOMAS REINGRUBER
BÜRGERMEISTER GRÖBMING

Das Besondere bei diesem Projekt ist, dass dieser Spielplatz von unserem KiGRa mit der durchführenden Firma konzipiert wurde. Der Kindergemeinderat wurde mit einem Budget von € 150.000,- ausgestattet und konnte all seine Wünsche in das Konzept mitaufnehmen. Was kann einem

Besseres passieren, als dass die Zielgruppe sich selber den Spielplatz plant. Quasi ein „Spielplatz von Kindern für Kinder“.



KiGRa Gröbming

KINDERDISCO

„Wir Kindergemeinderäte hatten die Idee, eine Kinderdisco zu veranstalten. Zur Vorbereitung suchten wir die Musik aus, dekorierten den Raum und verteilten die Aufgaben untereinander. Am 3.8.2023 um 15:00 begann die Kinderdisco und es kamen viele Kinder. Wir haben getanzt und hatten Spaß. Hoffentlich wird nächstes Jahr wieder eine Kinderdisco stattfinden.“



KATHARINA NIEDERL
VICE-KINDERBÜRGERMEISTERIN GNAS



KiGRa Gnas

FASCHINGSAKTION

„Mir ist es wichtig, den Kindergemeinderat bei Veranstaltungen einzubeziehen, da ich fest davon überzeugt bin, dass die Meinungen und Ideen der jungen Generation von großer Bedeutung sind. Der Kindergemeinderat repräsentiert die Stimmen und Anliegen der Kinder unserer Gemeinde und ermöglicht es ihnen, aktiv an Entscheidungsprozessen teilzunehmen. Durch ihre Mitwirkung bei Veranstaltungen erhalten sie die Möglichkeit, ihre Perspektiven einzubringen und ihre Fähigkeiten in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Dies fördert nicht nur ihr Selbstbewusstsein, sondern stärkt auch das Vertrauen der Kinder.“



FRIEDRICH PARTL
BÜRGERMEISTER GAMLITZ



KiGRa Gamlitz

WIR SIND STARKE MADELS

„Bei Entscheidungen der Politik soll es um Chancengleichheit, um Vielfalt gehen – deshalb braucht es auch mehr junge Frauen in demokratischen Entscheidungsprozessen, denn wir Frauen bilden 51% der Bevölkerung ab.“

Frauen interessieren sich besonders für Frauen- und Gleichstellungspolitik, für Gesundheits- und Bildungsthemen und Familienpolitik. Wir Frauen wollen die Gesellschaft mitgestalten, uns mitverantwortlich fühlen, das können wir mit (partei-)politischer Partizipation. Interessierte Frauen müssen mit medialer Präsenz und Sichtbarkeit gefördert und gestärkt werden und brauchen weibliche Vorbilder.

Ein erstes, sichtbares „Role Model“ ist die Kinderbürgermeisterin im Kindergemeinderat.“

L TABG. MARIA SKAZEL
BÜRGERMEISTERIN ST. PETER IM SULMTAL



„Ich bin Kinderbürgermeisterin, weil ich mich für die Umwelt einsetze und gute Ideen habe. Ich möchte zum Beispiel einen Naschgarten bauen.“



LIVIA
KINDERBÜRGERMEISTERIN GRÖBMING

„Uns ist es wichtig, dass schon unsere Jüngsten die ersten Erfahrungen mit demokratischen Prozessen erleben können und gleichzeitig ein frühes Verständnis für die Gemeinde und die Gemeinschaft entwickeln. Tanja Dolotow, unsere politisch Verantwortliche für Jugend- und Familienagenden, hat sich deshalb von Beginn an für den Kindergemeinderat engagiert und zahlreiche Projekte mit den Kindern umgesetzt. Mir ist es eine Freude zu sehen, wie engagiert unsere Kinder für die Gemeinschaft arbeiten.“



MAG. A ELKE FLORIAN
BÜRGERMEISTERIN JUDENBURG



„Ich bin Kinderbürgermeisterin, weil ich hilfsbereit, lieb und freundlich bin. Ich möchte eine bessere Umwelt und ein sauberes Mooskirchen.“

CLARA
KINDERBÜRGERMEISTERIN MOOSKIRCHEN

ICH MÖCHTE KINDERBÜRGERMEISTERIN SEIN, WEIL...

„... ich mich für die Umwelt einsetzen will und dass alle etwas davon haben. Und ich will, dass wir als Team arbeiten. Und alle gehören dazu, weil wir ein Team sind.“ - Katharina

Vom KiG Raab zur JUGGENID

Nachhaltige kommunale Jugendbeteiligung leistet einen wertvollen Beitrag zur Zukunftsgestaltung einer Gemeinde.

Als Gemeinde ist es wichtig, sich mit der Frage auseinander zu setzen, wie Jugendliche künftig aktiv in Entscheidungs- und Entwicklungsprozesse miteingebunden werden können und wie eine langfristige Beteiligungskultur aufgebaut werden kann.

Im Vordergrund steht für uns als Landentwicklung Steiermark dabei, Jugendliche zu ermutigen, in der Gemeinde aktiv zu werden, Ankerpunkte für Beteiligungsmöglichkeiten zu setzen und Raum für Austausch und Gestaltungsmöglichkeiten zu bieten. Zudem bauen wir kommunale Netzwerke auf, und arbeiten daran, Strukturen und personale Verantwortlichkeiten innerhalb einer Gemeinde oder Region, wie zum Beispiel in der "Jungen Südoststeiermark", zu initiieren.



JUGEND MACHT ZUKUNFT WIES



JUGEND MACHT ZUKUNFT GLEINSTÄTTEN

„Junge Menschen bringen frische Perspektiven und Kreativität in die Gemeinde. Ihre Bereitschaft, neue Ideen anzusprechen, hilft uns, das Halbenrain von Morgen zu gestalten.“

ING. RAPHAEL SCHEUCHER BÜRGERMEISTER HALBENRAIN



KiGRa KONFERENZ

DER LANDENTWICKLUNG STEIERMARK

Am 08. Juni 2024 kehren wir in jene Gemeinde zurück, in der wir als Landentwicklung Steiermark genau vor 10 Jahren den ersten KiGRa ins Leben gerufen haben. Zur „Ersten Steirischen KiGRa-Konferenz“ im Veranstaltungszentrum Krieglach sind alle Kindergemeinderäte unserer 40 KiGRa-Gemeinden, Bürgermeister:innen, Gemeinderät:innen, Verantwortungsträger:innen, KiGRa-Betreuer:innen, Eltern aus unseren KiGRa Gemeinden sowie alle steirischen Bürgermeister:innen und KiGRa-Interessierte sehr herzlich eingeladen.

Es erwartet euch ein buntes, spannendes, abwechslungsreiches Programm:



GLEICH ANMELDEN



Samstag, 08. Juni 2024
Erste Steirische KiGRa-Konferenz
VAZ Krieglach

Verein Landentwicklung Steiermark

Hans-Sachs-Gasse 5, 3. Stock
8010 Graz, Österreich, Steiermark
+43 (0) 316 / 82 48 46
office@landentwicklung-steiermark.at

Geschäftsführerin: Mag.^a Sandra Höbel
ZVR-Nr- 827485596

mit freundlicher Unterstützung der

